

## Beschreibung

- Gasgefüllte Trennfunkenstrecke für den Einsatz im Ex-Bereich
- Edelgasgefüllte hermetisch dichte Trennfunkenstrecke zum Zwecke des Blitzschutz-Potentialausgleichs nach DIN EN 62305/VDE 0185 im Ex-Bereich
- Zum indirekten Verbinden/Erden betriebsmäßig getrennter Anlagenteile bei Blitzeinwirkung
- Zur Überbrückung von Isolierstücken, Isolierflanschen, etc. in kathodisch korrosionsgeschützten Rohrabschnitten
- Zur sicheren Anwendung in Explosionsschutzzone 1 (Gase) bzw. Zone 21 (Stäube)

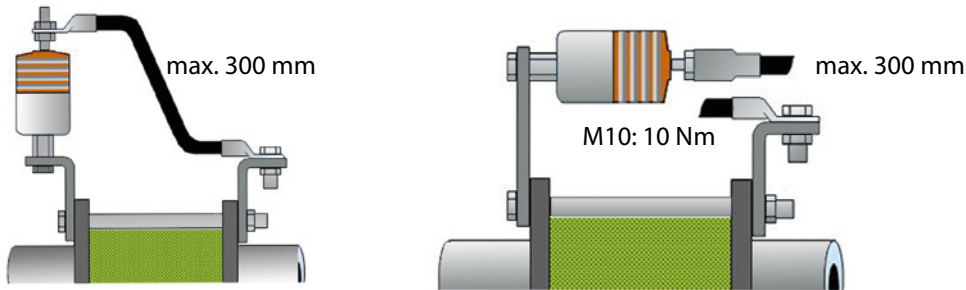
## Installations- und Betriebshinweise

- Die Trennfunkenstrecke ist sauber und trocken zu halten, damit kein Überschlag über die Oberfläche erfolgen kann
- Andernfalls ist die Trennfunkenstrecke in ein Gehäuse mit einem Schutzgrad von min. IP 54 einzubauen
- Die Trennfunkenstrecke darf nicht über 150°C erwärmt werden
- Kabelquerschnitt: 25 mm<sup>2</sup>
- Kabellänge: max. 300 mm

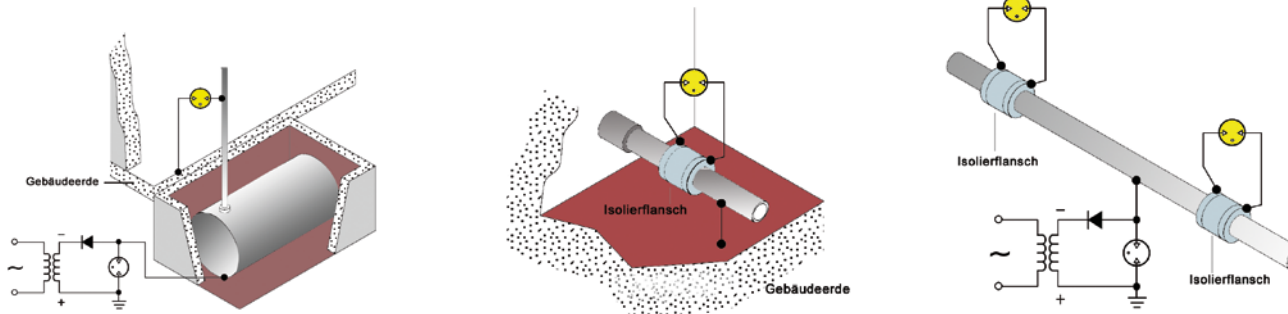
## Technische Daten

		TC 100A	TC 500A
Ansprechgleichspannung	U <sub>ag</sub>	100 V ± 20%	500 V ± 20%
Ansprechwechselspannung	U <sub>aw</sub>	70 V ± 20%	350 V ± 20%
Ansprechstoßspannung	U <sub>as</sub>	650 V	950 V
Max. Ansprechstoßspannung	U <sub>max</sub>	950 V	1300 V
Blitzstoßstrom (10/350)	I <sub>imp</sub>	75 kA	75 kA
Schutzart		IP 67	IP 67
Betriebs-, Lagertemperaturbereich	TU	-40 - +90 °C	-40 - +90 °C
Anschlüsse		M 10 Bolzen/Mutter	M 10 Bolzen/Mutter
Abmessungen		ø 50 x 127 mm (total 160)	
Drehmoment Anschlüsse		10 Nm	10 Nm

## Montagebeispiele:



## Anwendungsbeispiele:



## Standards

- IEC 60079-0 (DIN EN 60079-0)
- IEC 60079-1 (DIN EN 60079-1)
- IEC 61241-0 (DIN EN 61241-0)
- IEC 61643-21 (DIN EN 61643-21)

## Zertifikate/Zulassungen:

- ZELM EG-Baumusterprüfbescheinigung ZELM 02 ATEX 0095X
- SEV-Zulassung vom 22 Dez. 1994 Nr.94.1 01136 U
- Zertifikat SKTC 101 (Slowakei) Nr. P/01463/101/1/97

## Wartung

- Die TS ist stets sauber und trocken zu halten. Ansonsten ist das Produkt wartungsfrei.

## Fehlerkennung

- Bei Überlast bilden die Trennfunkstrecken einen internen Kurzschluss. Dieser Zustand wird bei kathodisch korrosionsschutzten Anlagen an der Absenkung der Schutzspannung ersichtlich.

## Besondere Bedingungen

- Die Trennfunkstrecke ist so zu errichten, dass Potentialunterschiede zwischen den Anschlussstellen vermieden werden. Wenn dies nicht ausgeschlossen werden kann, müssen Ausgleichströme über die Trennfunkstrecke sicher vermeiden werden. Soweit dies nicht durch die Anlagenkonzeption und entsprechende Wartungsmaßnahmen sichergestellt werden kann, ist ein Schutz durch ein geeignetes Gehäuse mit separater EG-Baumusterprüfbescheinigung vorzunehmen.
- Das Gehäuse muss mindestens den Schutzgrad IP 54 gemäß EN 60529 sicherstellen.
- Beim Einsatz der Trennfunkstrecke in Anlagen des kathodischen Korrosionsschutzes darf die ständig anliegende Spannung den Höchstwert von 50 V nicht überschreiten.
- Die Trennfunkstrecke ist frei von mechanischen Spannungen zu montieren.
- Die Installationsanweisung ist zu beachten
- Die Trennfunkstrecke ist so zu errichten, dass sie vor direkten Witterungseinflüssen geschützt ist.